

Conclusion

Die vorliegende Arbeit stellt eine Augenblicksaufnahme der Situation in den verschiedenen Ländern dieser Studie dar. Bildungspolitik ist in jedem Land ein komplexes Thema. Mehrere Bildungssysteme vergleichen ist oft unmöglich, denn sobald man in die Details geht, gibt es von Land zu Land viel zu viele Besonderheiten, um einfache Schlußfolgerungen zu ziehen. Das Aufkommen von Berufen wie z.B. Veterinärhilfskraft und die Ausbildung, welche zu diesen Berufen führt, sind ein komplexes Ergebnis, das oft von mehreren Faktoren abhängt, insbesondere von der Strukturierung von Beruf und Veterinärunterricht, von Wünschen der Verwaltung und der betreffenden Ministerien, sowie den Regelungen des jeweiligen Landes hinsichtlich der Ausübung der Veterinärmedizin und des Arbeitsrechts.

Dennoch hebt unsere Studie FOCUS einige interessante, nennenswerte gemeinsame Punkte hervor. Sie zeigt auf, daß angesichts einer jungen und überwiegend weiblichen Gruppe der Hilfskräfte der Veterinärberuf insgesamt mit Herausforderungen konfrontiert wird. Man sieht insbesondere die Anstrengungen in Bezug auf Bildung, die erforderlich sind um sich an die beruflichen Bedürfnisse anzupassen. Die Veterinärhilfskräfte selbst haben ebenfalls sehr hohe Bedürfnisse zum Ausdruck gebracht, ihre Weiterbildung an die Fortschritte der Veterinärmedizin anzupassen. Wenn die Veterinärhilfskräfte mehrheitlich hoch motiviert sind und sich in ihrem Beruf weiter entwickeln, ist es angebracht, ihnen Karriereperspektiven anzubieten. Die Modalitäten sind je nach den Ländern und deren Mitteln unterschiedlich, aber man denkt unausweichlich an Gehälter, Arbeitszeit oder - für die Qualifiziertesten unter ihnen - an eine Zugangsmöglichkeit zu höher spezialisierten Aufgaben, die ihr Fachwissen erfordern und nutzen. Die Schaffung dieser Datenbank ist der erste Schritt in Richtung einer europäischen Zusammenarbeit, als Antwort auf diesen neuen Herausforderungen:

- Zuerst hinsichtlich der Ausbildung, denn es gibt große Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern, und diesbezüglich sind die Bedürfnisse stark.
- Dann hinsichtlich der Professionalisierung der Ausbildung und Konsolidierung der Errungenschaften wegen der Neuheit dieses Berufs.
- Schließlich hinsichtlich der Rationalisierung der von Hilfskräften übernommenen Funktionen, (insbesondere, wenn es das Bruttoinlandsprodukt erlaubt): vgl. einige Länder, die die Hilfskräfte an viel zu untergeordneten Aufgaben einsetzen, verglichen mit anderen Ländern, in denen höherwertige Aufgaben deligiert werden

Diese Schwierigkeit der Vereinheitlichung dieses Berufs ist zweifellos nur vorübergehend. Die Globalisierung und die Bildung Europas werden Antworten auf dieses Anliegen bringen. Aber vor Allem werden wir dieses Zentrum entwickeln, damit alle unsere europäischen Partner daran teilnehmen. Dieses Zentrum ist der Ausgangspunkt einer Harmonisierung und zukünftigen [gegenseitigen] Anerkennung.



Dr Bruno Pelletier
Mitbegründer
des Projekts
SNVEL Frankreich

SNVEL - 10 place Léon Blum
75011 Paris - France
snvel.fr

Kontakt: focus@snvel.fr

Europäisches
Kompetenzzentrum für
Arbeit und Ausbildung



VETERINÄRHILFSKRÄFTE FOCUS

Partner



SNVEL - Syndicat National des Vétérinaires d'Exercice Libéral (Frankreich) - Mitbegründer des Projekts - Site : www.snvel.fr



CNFA - Centre National de Formation par Alternance (Frankreich) - Programmkoordinator



Direction Générale de l'Enseignement de la Recherche / FOPDAC / BCI au Ministère de l'Agriculture, de l'Alimentation, de la Pêche et des Affaires Rurales (Frankreich)

UEVP

Union Européenne des Vétérinaires Praticiens (Belgique)



The Special Committee for Vet Nursing (Dänemark)



Consejo general de colegios veterinarios (Spanien)



Yla-Savon Ammattiopisto (Finnland)



Magyar Állatorvosi Kamara (Ungarn)



Associação para o desenvolvimento das ciencias veterinarias (Portugal)



Grupul Scolar Agricol (Rumänien)



Srednja agrozivilska sola Ljubljana (Slovenien)



Universita Veterinárskeho Larkärstva (Tschechische Republik)



Edinburgh's Telford College (Königreich England)

Europäisches Kompetenzzentrum für Arbeit und Ausbildung

VETERINÄRHILFSKRÄFTE FOCUS



Programme
LEONARDO DA VINCI II
Action «FOCUS»



Education et Culture

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung [Mittteilung] ist ausschließlich für ihren Autor verbindlich, und die Kommission kann nicht für die Nutzung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden



Dr Rémi Gelle
Président SNVEL
Président de l'UEVP

Die Einrichtung dieser Webspide stellt ein Schlüsselereignis der Entwicklung und der europäischen Zusammenarbeit dar. Es ist der Beginn einer Arbeit, die sich in Zukunft immer weiter entwickeln wird und so die starke Einbeziehung der Fachleute zeigen wird. Als Representant dieses Projekts bin ich besonders stolz auf dieser Zusammenarbeit, und ich lade alle anderen Länder ein, sich uns anzuschließen

Vorstellung des Projekts

Der Beruf der Hilfskräfte im Veterinärdienst hat nicht die gleiche Bedeutung in den verschiedenen Ländern der EU. Berufsbild, Regelungen der Veterinärmedizin, Ausbildung und Diplomierung, Konzept der Tierärzte als Arbeitgeber sind extrem verschieden. Eine Harmonisierung der Qualifikationen für diesen Beruf wird dadurch besonders erschwert.

Dieses Zentrum hat zum Ziel, eine Synthese in den Ländern der EU zu machen hinsichtlich:

- Nationaler und fachlicher Zusammenhänge der Ausübung des Berufs Veterinärhilfskraft oder Veterinärtechniker
- Erforderliche Qualifizierungsniveaus, offiziell anerkannt von Behörden und Fachleuten
- Erwartungen der Arbeitgeber im Veterinärdienst hinsichtlich des Berufs an sich und der Entwicklungen des Berufs einer Veterinärhilfskraft
- Erwartungen der Veterinärhilfskräfte hinsichtlich Ausübung ihres Berufs.

Diese Studie erlaubt, die Zusammenhänge zwischen Beschäftigung und Ausbildung besser zu verstehen, um dadurch die Mobilität des Personals zu fördern. Dies erlaubt, die Berufsausbildung zu fördern und so einer immer anspruchsvolleren Kundschaft bessere Dienste anzubieten. Schließlich vergleicht diese Arbeit Ausbildungsmethoden und -inhalte, erarbeitet so Grundlagen für eine europäischen Harmonisierung der Qualifikationen, und wird eine Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinaus zwischen Veterinärausbildungsstätten und Berufsverbänden entwickeln.

Mitbegründer des Projekts

SNVEL - Frankreich



Hauptzielsetzungen

Ein Expertenzentrum schaffen, das:

- Qualitative und quantitative Daten erhält über:
 - Art der Beschäftigung.
 - Art des Arbeitsplatzes.
 - Qualifikationsniveau.
 - Einstellungskriterien.
- Die europäische Zusammenarbeit entwickelt.

Nebenzielsetzungen

- Die Entsprechung messen Ausbildung am Arbeitsplatz
- Mobilität und Anstellung vereinfachen
- Den Beitrag der Berufsausbildung fördern und verstärken
- Die Zusammenarbeit zwischen den Berufsausbildungsstätten und den Unternehmen fördern
- Die Wettbewerbsfähigkeit und den unternehmerischen Mut verbessern
- Die Ausbildung und die Qualifikation harmonisieren.

Ergebnisse

- Eine elektronische Datenbank schaffen
- Eine Internetseite für die Betroffenen schaffen
- Ein europäisches Expertenzentrum für Beschäftigung und Qualifikation schaffen



Auf der Website sind Daten verfügbar entweder globalen oder pro Land

Allgemeine Angaben

Anzahl der Länder der Studie
Anzahl der Nutztiere
Anzahl der Haustiere
Zahl der Tierärzte nach Art ihrer Praxis
Zahl von Veterinärpraxen nach ihrer Art
Profil der eingesetzten Hilfskräfte
Arbeitsmarkt der Hilfskräfte
Gehälter der Veterinärhilfskräfte
Regelungen für Veterinärhilfskräfte
Charakteristica der Hilfskandidate
Charakteristica der Ausbildung der ASV
Qualifikation der Hilfskräfte

Globale Angaben
Angaben nach Verhältnis
Synthese der Daten

Veterinärhilfskräfte

Globale Angaben nach Kriterien
Alter
Dienstalter
Erwartungen hinsichtlich des Berufs
Erfüllung der Erwartungen
Dauer der Berufsausübung
Bedürfnis der Weiterbildung
Perspektiven der Karriereentwicklung

Bedeutende Elemente pro Land

Aktivitäten

Globale Angaben nach Kriterien
Aufnahme und Herkunft von Praktikanten
Häufigkeit der Aufgaben, die von den Hilfskräften verlangt wurden

- Unterhaltsaufgaben
- Aufgaben der Rezeption und Telefondienst
- Administrative Verwaltungsaufgaben, Sekretariat und andere
- Einkaufsaufgaben
- Verkaufs- und Beratungsaufgaben
- Spezialisierte Aufgaben wie Teilnahme an oder Assistenz bei tierärztlichen Behandlungen

Bedeutende Elemente pro Land

